



BÜRGERINFO

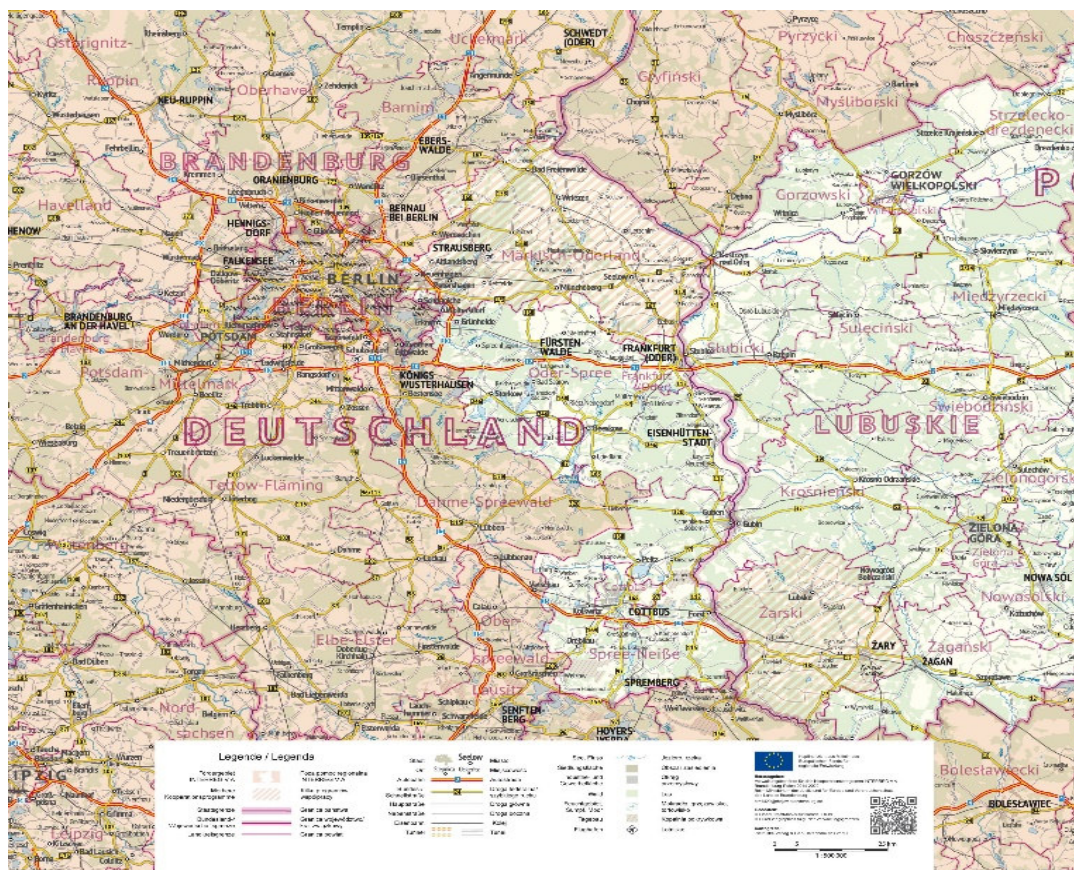
(ARTIKEL 50 ABSATZ 9 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

Den vollständigen Bericht über die Programmumsetzung für das Jahr 2019 finden Sie auf der Internetseite des Programms unter <https://interregva-bb-pl.eu/>

DAS KOOPERATIONSPROGRAMM INTERREG BRANDENBURG – POLEN 2014-2020

Das **Hauptziel** des Programms ist die Förderung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit im brandenburgisch-polnischen Grenzgebiet. Gefördert werden vor allem grenzüberschreitende Projekte, die eine Lösung zu den gemeinsamen Problemen anbieten und maßgeblich zur Integration des Grenzgebietes beitragen.

Das **Fördergebiet** umfasst auf polnischer Seite die gesamte Wojewodschaft Lubuskie mit den Unterregionen Gorzowskie und Zielonogórskie und auf Seite des Landes Brandenburg die drei Landkreise Märkisch-Oderland, Oder-Spree, Spree-Neiße sowie die kreisfreien Städte Frankfurt (Oder) und Cottbus.





Die Mittelausstattung des Kooperationsprogramms aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beträgt rund 100 Mio. EUR. Das Programm ist auf fünf Prioritätsachsen aufgeteilt:

Prioritätsachse (PA)	EFRE (in Mio. EUR)
PA I: Gemeinsamer Erhalt und Nutzung des Natur- und Kulturerbes	32
PA II: Anbindung an die Transeuropäischen Netze und nachhaltiger Verkehr	19
PA III: Stärkung grenzübergreifender Fähigkeiten und Kompetenzen	10
PA IV: Integration der Bevölkerung und Zusammenarbeit der Verwaltungen	33
PA V: Technische Hilfe	6
Insgesamt	100

UMSETZUNGSSTAND DES PROGRAMMS IM JAHR 2019

Im Jahr 2019 fand ein Projektaufruf in folgenden Prioritätsachsen statt:

- **Anbindung an die transeuropäischen Netze und nachhaltiger Verkehr** - im Rahmen dieser Prioritätsachse standen 1,5 Mio. Euro EFRE-Mittel zur Verfügung. Es sind 3 Anträge in Höhe von insgesamt 3,3 Mio. Euro (EFRE-Mittel) eingegangen.
- **Stärkung grenzübergreifender Fähigkeiten und Kompetenzen** – es standen in diesem Bereich 1,7 Mio. EUR EFRE-Mittel zur Verfügung und es sind 6 Anträge in Höhe von insgesamt 3,3 Mio. Euro (EFRE-Mittel) eingegangen.
- **Integration der Bevölkerung und Zusammenarbeit der Verwaltungen** – es standen in diesem Bereich 4,9 Mio. EUR EFRE-Mittel zur Verfügung und es sind 19 Anträge in Höhe von insgesamt 18,2 Mio. Euro (EFRE-Mittel) eingegangen.

Über die Auswahl der Projekte entscheidet der deutsch-polnische **Begleitausschuss (BA)**, der sich aus Vertretern der Landesverwaltung Brandenburg, der Regierung der Republik Polen, der Selbstverwaltung der Wojewodschaft Lubuskie, der Euroregionen (für Gebietskörperschaften), sowie der Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftspartner zusammensetzt.

Der BA hat zweimal getagt und 9 Projekte in der PA III und IV (die im Rahmen des Projektaufrufs von 2018 beantragten Vorhaben), sowie 17 Projekte in den PA II, III und IV (2019 beantragt) zur Förderung gewählt.

Von den 73 zur Förderung gewählten Projekten wurden bis 31.12.2019 für 50 Vorhaben Zuwendungsverträge geschlossen.

Die Liste der vom BA gewählten Projekte und der geschlossenen Verträge finden Sie unter <http://interregva-bb-pl.eu/liste-der-vorhaben/>



BEISPIELE DER PROJEKTMAßNAHMEN IM JAHR 2019

Prioritätsachse III: Stärkung grenzübergreifender Fähigkeiten und Kompetenzen

Ziel des Projektes „Grenzenlos lernen – grenzenlos arbeiten – grenzenlos leben. Berufsorientierung im deutsch-polnischen Grenzraum modellhaft am Beispiel der Euroregion Pro Europa Viadrina“ ist die Erarbeitung eines gemeinsamen Modells der Berufsorientierung für Jugendliche und dessen Erprobung in ausgewählten Schulen auf der deutschen und der polnischen Seite der Euroregion. Im Jahr 2019 fand u.a. eine deutsch-polnische Studienreise im Großraum bei Trier statt, am Schnittpunkt von Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Belgien.

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich über die Erfahrungen der Region bei der Schaffung und Umsetzung eines grenzüberschreitenden Bildungsangebots zu informieren. Darüber hinaus wurden Workshops abgehalten, in denen polnische und deutsche Studenten etwas über Handwerksberufe lernen konnten. Dieser Austausch ermöglichte den polnischen und deutschen Teilnehmern nicht nur die Vertiefung ihrer beruflichen Kompetenzen, sondern auch die Begegnung und Zusammenarbeit, bei der sie sich kennenlernen, die gegenseitige Neugierde wecken und Verständnis aufbauen konnten.

Mehr Informationen zum Projekt: https://interregva-bb-pl.eu/3_grenzenlos-lernen-bez-granic/

Ziel des Projektes „Grenzüberschreitender Rettungsdienst im Landkreis MOL und Wojewodschaft Lubuskie“ ist die Steigerung der fachlichen Kompetenzen der deutschen und polnischen Notfallsanitäter, so dass künftig gemeinsame notfallmedizinische Versorgung der Bevölkerung im Fördergebiet möglich ist. Im Rahmen des Projektes absolvierten 22 Notfallsanitäter/innen aus dem Landkreis MOL, der Stadt Gorzów und der Gemeinde Witnica das erste Simulationstraining im Bereich Reanimation für den grenzüberschreitenden Einsatz. Es fanden darüber hinaus MANV-Übungen (Massenanfall) statt. Das Ziel der MANV-Übungen war es, zu testen, wie die deutschen und polnischen Rettungssanitäter/innen eine gemeinsame Rettungsaktion vorbereitet sind, falls diese nötig sein sollte.

Mehr Informationen zum Projekt: <https://interregva-bb-pl.eu/9863-2/>

Prioritätsachse IV: Integration der Bevölkerung und Zusammenarbeit der Verwaltungen

Im Jahr 2019 wurde das Projekt "Eine Plattform für SmartGrid Untersuchung und Testen von Energie Management und Balancieren mit Algorithmen" erfolgreich abgeschlossen. Die Universität Zielona Góra und das IHP-Forschungsinstitut Frankfurt (Oder) haben gemeinsam die Anwendung intelligenter Energiemanagement-Algorithmen zur Aufrechterhaltung eines angemessenen Gleichgewichts zwischen Energieerzeugung und -verbrauch erforscht. Die Ergebnisse des Projekts, die auch Empfehlungen für Energieunternehmen enthielten, wurden auf internationalen Konferenzen verbreitet. Dank dieser Aktivitäten ist das wissenschaftliche und Forschungspotenzial der Region gestiegen. Mehr Informationen zum Projekt: <https://interregva-bb-pl.eu/smartgrid/>



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IM JAHR 2019

Im Jahr 2019 wurde eine Reihe der für das Programm werbenden Maßnahmen durchgeführt.

Veranstaltungen:

Am 9.05.2018 fand in Cottbus die Jahresveranstaltung mit über 120 deutschen und polnischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen statt. Die Konferenzgäste erwarteten spannende Vorträge der Programmbegünstigten. Höhepunkt der Veranstaltung war die Podiumsdiskussion zum Thema grenzüberschreitende Zusammenarbeit, an der ein Vertreter der Europäischen Kommission sowie hochrangige Vertreterinnen und Vertreter der drei Kooperationsprogramme INTERREG V A an der deutsch-polnischen Grenze teilnahmen. Die Konferenz wurde durch eine Poster-Ausstellung einzelner im Rahmen des Kooperationsprogramms geförderten Projekte begleitet. Die Veranstaltung endete mit einer Exkursion zu den geförderten INTERREG-Projekten:



Park Branitz und Tierpark Cottbus. Bilder, Film und Pressemitteilungen von der Jahresveranstaltung wurden auf der Webseite des Programms <https://interregva-bb-pl.eu/jahresveranstaltung-2019-2/> veröffentlicht.

Zwei weitere, dem Programm gewidmete Konferenzen fanden im März in Zielona Góra und im November in Gorzów Wlkp statt.

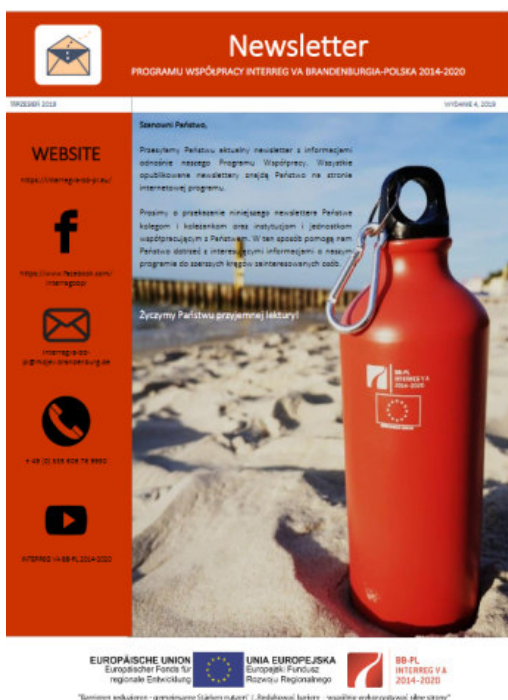
Bildungsmaßnahmen und Informationsveranstaltungen:

Das Gemeinsame Sekretariat, unterstützt von der Regionalen Kontaktstelle (RKS), hat Informationsveranstaltungen für die Begünstigten organisiert. Sie bezogen sich auf das polnische und deutsche Vergaberecht, die Berichterstattung, Änderungen in Projekten, sowie Informations- und Publizitätsmaßnahmen.



Die Vertreter des Programms waren auch mit einem Informationsstand bei den lokalen Veranstaltungen im Fördergebiet, u. a. beim Brotfest in Bogdaniec und der Weinlese in Zielona Góra, anwesend.

Veröffentlichungen:



Im Januar, September und Dezember 2019 wurden drei Ausgaben des Newsletters des Kooperationsprogramms Interreg VA BB-PL veröffentlicht (<https://interregva-bb-pl.eu/publikationen-der-beguenstigten/>).

Die Publikation stellt die umgesetzten Projekte und informiert über die wichtigen Ereignisse – Sitzungen des Begleitausschusses, Konferenzen oder Treffen, interessante Werbeaktivitäten. Aktuelle Informationen aus dem Programm und Projekten wurden laufend auf der Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/interregbbpl>) veröffentlicht. Zusätzlich wurde auf der Webseite eine Datenbank mit detaillierter Beschreibung der bewilligten Projekte erstellt: https://interregva-bb-pl.eu/bewilligte_projekte/.